

Keller, Gottfried: An das Herz (1846)

1 Willst du nicht dich schließen,
2 Herz! du offnes Haus,
3 Worin Freund' und Feinde
4 Stürmen ein und aus?

5 Schau, wie sie verletzen
6 Dir das Hausrecht stets!
7 Fühllos auf und nieder,
8 Polternd, lärmend geht's!

9 Keiner putzt die Schuhe,
10 Keiner sieht sich um!
11 Staubig brechen alle
12 Dir ins Heiligtum;

13 Trinken aus den goldnen
14 Kelchen des Altars,
15 Stehlen Müh und Segen
16 Dir des ganzen Jahrs;

17 Werfen die Penaten
18 Wild vom Herde dir,
19 Pflanzen drauf mit Toben
20 Ihr zerfetzt Panier;

21 Und wenn zu verwüsten
22 Sie nichts finden mehr,
23 Lassen sie im Scheiden
24 Dich, mein Herz, so leer!

25 Nein! und wenn nun alles
26 Still und tot in dir:
27 Oh, noch halt dich offen,

28 Offen für und für!

29 Laß die Sonne scheinen
30 Heiß in dich herein,
31 Stürme dich durchfahren
32 Und den Wetterschein!

33 Wenn durch deine Hallen
34 So die Windsbraut zieht,
35 Laß aus deinen Glocken
36 Schallen Lied um Lied!

37 Denn noch kann's geschehen,
38 Daß auf irrer Flucht
39 Eine treue Seele
40 Bei dir Obdach sucht.

41 Dann ist's Zeit, zu schließen
42 Endlich Tür und Tor,
43 Dann blüh dir im Innern
44 Neu der Lenz hervor!

(Textopus: An das Herz. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/50833>)